

Fahrradweg in der Mögeldorfer Hauptstraße

hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 22.08.2011

Bericht

Die CSU-Stadtratsfraktion beantragt, dass anhand von Verkehrszählungen über die Frequentierung des neuen Radwegs in der Mögeldorfer Hauptstraße zwischen Schmausenbuckstraße und Flußstraße berichtet wird. Außerdem soll die Alternative eines kombinierten Geh- und Radwegs von der Mögeldorfer Hauptstraße über den "Doktorshof" einbezogen werden, insbesondere die Möglichkeit einer Realisierung im Rahmen der Wasserwelt Wöhrder See.

1. Frequentierung des Radwegs Mögeldorfer Hauptstraße

Im Rahmen der Querschnittszählung am 24.07.2012 wurde am Knoten Mögeldorfer Hauptstraße / Schmausenbuckstraße eine Knotenstromzählung durchgeführt. Dabei wurde auch der Radverkehr zum neuen Radweg erfasst:

Verkehrstrom	Verkehrsaufkommen
Von der westlichen Mögeldorfer Hauptstraße zur Mögeldorfer Hauptstraße nach Osten zur Flußstraße	nicht erlaubt Kfz./16h
	59 Rad/16h
Von der westlichen Mögeldorfer Hauptstraße zur Schmausenbuckstraße	623 Kfz./16h
	65 Rad/16h
Von der Flußstraße über Mögeldorfer Hauptstraße zur Schmausenbuckstraße	4779 Kfz./16h
	<u>503</u> Rad/16h
Von der Flußstraße über Mögeldorfer Hauptstraße zur Mögeldorfer Hauptstraße nach Westen	1040 Kfz./16h
	<u>120</u> Rad/16h
Von der Schmausenbuckstraße zur Mögeldorfer Hauptstraße nach Osten	nicht erlaubt Kfz./16h
	350 Rad/16h
Von der Schmausenbuckstraße zur Mögeldorfer Hauptstraße nach Westen	167 Kfz./16h
	114 Rad/16h

Die Übereckbeziehung zwischen Mögeldorfer Plärren und Flußstraße (Pegnitzgrund) wurde am Tag der Zählung in Fahrtrichtung Osten (zum Pegnitzgrund) von **409** und in der Gegenrichtung von 623 Radfahrern je 16h genutzt. In der Gegenrichtung beträgt der Kraftfahrzeugverkehr 5819 Kfz./16h, somit beträgt der Radverkehrsanteil 10,7 %.

Die gegenläufige Belastung mit Kraftfahrzeugen von der Ostendstraße über die Spitzkehre und Laufamholzstraße zur Flußstraße ist mit hochgerechnet ca. 2000 Kraftfahrzeugen / 16h belastet. Der Radverkehrsanteil beträgt - bezogen auf die kurze, punktuell betrachtete Relation - ca. 17%.

Der Grund für die relativ hohen Radverkehrsanteile liegt in den attraktiven Zielen Tiergarten und Pegnitzgrund sowie der Tatsache, dass es im betrachteten Bereich nördlich und südlich erst in einer Entfernung von ca. 600m wieder eine Pegnitzquerung für Radfahrer gibt.

Bestätigt werden die gezählten Werte durch die jährliche Zählung auf der Ludwig-Erhard-Brücke. Auch dort ist der Radverkehrsanteil hoch:

Verkehrstrom	Verkehrsaufkommen	Radverkehrsanteil
Mögeldorf ==> Erlenstegen 2010	5128 Kfz./16h	11,5 %
Mögeldorf ==> Erlenstegen 2012	4685 Kfz./16h	12,4 %

Ein Großteil der 409 Radfahrer in der Mögeldorfer Hauptstraße "bergab" nutzte vor Realisierung des Radwegs widerrechtlich die Gehwege. Somit werden zahlreiche Konflikte durch den neuen Radweg vermieden.

Bezüglich der Unfälle wurden die Jahre 2012 und 2013 (bis Juni) überprüft. In diesem Zeitraum wurden in der Mögeldorfer Hauptstraße zwischen Beginn des Radwegs an der Schmausenbuckstraße und der Flußstraße keine Unfälle registriert.

Der neue Radweg hat sich bewährt und wird sehr gut angenommen. Der Verkehr läuft bisher unfallfrei.

2. Realisierung einer Alternativtrasse "Doktorshof"

Die Variante wurde bereits im Rahmen der Beschlussfassung des Radwegs durch die Mögeldorfer Hauptstraße eingehend geprüft.

Die vorgeschlagene Variante stellt eine wesentliche Beeinträchtigung eines ökologisch sensiblen Bereiches im Landschaftsschutzgebiet dar. Aus naturschutzfachlicher Sicht kann der Wegebau nicht befürwortet werden. Nach dem derzeitigen Konzept im Rahmen des Umbaus des Wöhrder Sees soll der Obere Wöhrder See ausdrücklich als "Ökozone" erhalten und entwickelt werden.

Im Rahmen der "Wasserwelt Wöhrder See" konzentrieren sich die Planungen aktuell auf den Unteren Wöhrder See. Für den Oberen Wöhrder See liegen derzeit noch keine Planungen des Wasserwirtschaftsamtes (WWA) vor, so dass für diesen Bereich keine konkreten Maßnahmen genannt werden können.

Der verkehrliche Nutzen der Alternativtrasse ist gering, so dass auch aus verkehrsplanerischer Sicht der Bau nicht höher wiegt als die naturschutzfachlichen Belange und deshalb nicht empfohlen werden kann. Die Beziehung für Radfahrer und Fußgänger ist über die Mögeldorfer Hauptstraße funktional hergestellt. Durch die notwendige weitere Querungsinsel würden weitere Stellplätze im Bereich der Flußstraße entfallen. Die Funktion des Stichweges zum Weigelshofer Weg ist in stadtauswärtiger Relation ebenfalls über die Mögeldorfer Hauptstraße und Flußstraße abgedeckt. In stadteinwärtiger Richtung existiert rund 200m weiter westlich eine Abfahrt zum Pegnitzgrund.

Fazit:

Der neue Radweg hat die fachlichen Erwartungen erfüllt. Weitere Maßnahmen sind zur Zeit nicht erforderlich.